



Christine Ettrich (Autor)
Klaus Udo Ettrich (Autor)

**Verhaltensauffällige Schüler: Beeinflussung durch eigene
Wahrnehmungen und Einstellungen**
Ergebnisse einer prospektiven Längsschnittstudie



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/140>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	7
2 Die Rolle von Wahrnehmungen und Einstellungen bei der Entwicklung der Persönlichkeit und als Dispositionen des aktuellen Verhaltens	9
2.1 Wahrnehmungen als Basis der Persönlichkeitsentwicklung	9
2.2 Einstellungen als Vorstufe von Persönlichkeitseigenschaften	13
2.3 Der Entstehungsweg von Persönlichkeitseigenschaften	14
2.4 Möglichkeiten der Diagnostik von Persönlichkeitseigenschaften	18
2.5 Die Abgrenzung von Einstellungen und Meinungen für die Verhaltensregulation	21
3 Die Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen	23
3.1 Was verstehen wir unter Verhalten?	23
3.2 Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen – Erscheinungsbild und Häufigkeit	33
3.3 Ursachen von Verhaltensstörungen	40
3.3.1 Ursachen aus misslungenen Bindungen	41
3.3.2 Persönlichkeitsbedingte Faktoren	50
3.3.3 Familiäre Faktoren	61
3.3.4 Gesellschaftliche Faktoren	64
4 Das biographische Interview als Diagnostikum von Wahrnehmungen und Einstellungen bei Förderschülern und gesunden Kontrollen	67
4.1 Darlegung der Methode	67
4.2 Explorationsleitfaden für die Ermittlung von Wahrnehmungen und Einstellungen verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher und gesunder Kontrollen	70
4.3 Auswertung des Interviews	79
5 Stichprobencharakteristik	85
5.1 Charakteristik der Stichprobe der Förderschüler	86
5.2 Charakteristik der Vergleichsstichproben	86
5.3 Antwortverweigerer	89
6 Ergebnisse der Befragung für die einzelnen Lebensbereiche	93
6.1 Interviewergebnisse zum Tagesablauf	93
6.1.1 Morgendliche Rituale an einem „normalen“ Tag	93
6.1.2 Vorstellungen von Förder- und Regelschülern von einem „besonderen“ Tag und einem „Wunschtag“	102
6.1.3 Sozialbeziehungen an einem „besonderen“ Tag	109
6.1.4 Tagesgestaltung an einem „Wunschtag“	111

6.1.5 Vergleich von Realität und Wunschvorstellungen bei Förder- und Regelschülern	115
6.2 Interview zum Bereich Schule.....	116
6.2.1 Allgemeine Angaben	117
6.2.2 Ergebnisse des Interviews zu Lehrer-Schüler-Beziehungen.....	120
6.2.3 Der Einfluss der Fächer auf das Verhalten von Förder- und Regelschülern.....	128
6.2.4 Erleben der schulischen Situation	134
6.3 Interviewergebnisse zum Bereich Hausaufgaben	139
6.4 Interviewergebnisse zum Bereich Freizeit.....	142
6.5 Interviewergebnisse zum Bereich Familie	152
6.5.1 Beziehungen zum Vater	152
6.5.2 Beziehungen zur Mutter	159
6.5.3 Erziehung durch die Eltern im Spiegel des Interviews	166
6.6 Existenz intra- und interfamiliärer Beziehungen, Gemeindeeinbindung und Zukunftsvorstellungen	173
7 Analyse von Abhängigkeitsbeziehungen in einzelnen Merkmalsbereichen bei verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen	183
7.1 Regressionsanalysen von Persönlichkeitsmerkmalen.....	183
7.1.1 YSR-Variablen in ihrer Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten.....	183
7.1.2 PFK-Variablen in ihrer Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten.....	186
7.2 Fremdbewertungen von Interviewdaten.....	188
7.2.1 Kognitive Repräsentanzen in ihrer Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten.....	188
7.2.2 Reaktionsformen in ihrer Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten.....	191
7.3 Interviewdaten in ihrer Bedeutung für Delinquent- aggressives Verhalten	194
7.3.1 Tägliche Pflichten und familienbezogene Aktivitäten in ihrer Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten	195
7.3.2 Lehrerverhalten in seiner Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten der Schüler.....	196
7.3.3 Selbstbeurteilung von Schülern und Ihre Bedeutung für Delinquent-aggressives Verhalten	198
7.3.4 Einfluss von Freundschaftsbeziehungen auf Delinquent-aggressives Verhalten.....	199
7.3.5 Einfluss der unmittelbaren Umgebung auf Delinquent-aggressives Verhalten.....	200
7.3.6 Einfluss von Geschwistermerkmalen auf Delinquent-aggressives Verhalten.....	201

7.3.7 Einfluss des Erziehungsstils und der Beurteilung des Familienzusammenhalts auf Delinquent-aggressives Verhalten .	202
7.3.8 Einfluss des erlebten mütterlichen Verhaltens auf Delinquent- aggressives Verhalten.....	203
7.3.9 Einfluss des erlebten väterlichen Verhaltens auf Delinquent- aggressives Verhalten.....	205
7.3.10 Statusvariablen und Delinquent-aggressives Verhalten	207
7.4 Zusammenfassende Analyse der mittels Multipler Regressionen identifizierten Abhängigkeitsbeziehungen zu Delinquent- aggressivem Verhalten	208
8 Aussagen zur Charakteristik verhaltensgestörter Schüler	215
8.1 Persönlichkeitsfaktoren	215
8.2 Familiäre Faktoren, in denen sich Verhaltensgestörte von anderen Kindern und Jugendlichen unterscheiden	217
8.3 Hinweise auf misslungene Bindungen bei verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen	220
8.4 Gesellschaftliche Einflüsse, die auffälliges oder gestörtes Sozialverhalten begünstigen	221
8.5 Moralentwicklung und prosoziales Verhalten	223
9. Folgerungen für die Praxis	227
9.1 Folgerungen für die Psychodiagnostik gestörten Sozialverhaltens..	227
9.2 Folgerungen für das therapeutische Handeln	231
Zusammenfassung.....	245
Literatur	247